



Techn. Fakultät - Erwin-Rommel-Str. 60 - 91058 Erlangen

Dipl.-Inf. Patrick Kugler  
(PERSÖNLICH)

## WS 12/13: Auswertung für Biomedizinische Signalanalyse Übung

Sehr geehrter Herr Dipl.-Inf. Kugler,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im WS 12/13 zu Ihrer Umfrage vom Typ "Übung":

- Biomedizinische Signalanalyse Übung -

Es wurde hierbei der Fragebogen - u\_w12 - verwendet, es wurden 11 Fragebögen von Studierenden ausgefüllt.

Die Note 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, die Note 5 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Auf der nächsten Seite zeigt der zuerst angegebene "Globalindikator" Ihre persönliche Durchschnittsnote über alle Kapitel-Indikatoren, deren Noten danach folgen.

Der Kapitel-Indikator für "Globalfragen für alle LV-Typen" ist trotz der Prozentangaben bei den Einzelfragen momentan noch ungewichtet, eine E-Mail mit dem daraus berechneten Lehrqualitätsindex (LQI) wird noch nachgeliefert.

Für die Ergebnisse aller Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.  
Die Text-Antworten für alle offenen Fragen sind jeweils zusammengefasst.

Auf der letzten Seite befindet sich eine Profillinie im Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer für diesen Fragebogen-Typ. Die Profillinie eignet sich auch zur Präsentation in der LV.

Eine Einordnung Ihrer Bewertung ist nach Abschluss der Ergebnisauswertung unter <http://www.tf.fau.de/studium/evaluation> --> Ergebnisse --> WS 12/13 möglich, hierzu die Bestenlisten, Percentile, etc. einsehen.

Bitte melden Sie an [eva@techfak.uni-erlangen.de](mailto:eva@techfak.uni-erlangen.de) die Anzahl der ausgegebenen TANn, wenn Sie das bis jetzt versäumt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Wensing (Studiendekan, [michael.wensing@ltt.uni-erlangen.de](mailto:michael.wensing@ltt.uni-erlangen.de))  
Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, [eva@techfak.uni-erlangen.de](mailto:eva@techfak.uni-erlangen.de))



## Dipl.-Inf. Patrick Kugler

WS 12/13 • Biomedizinische Signalanalyse Übung  
 ID = 12w-BioSig-UE  
 Erfasste Rückläufer = 11 • Formular u\_w12 • LV-Typ "Übung"

### Globalwerte

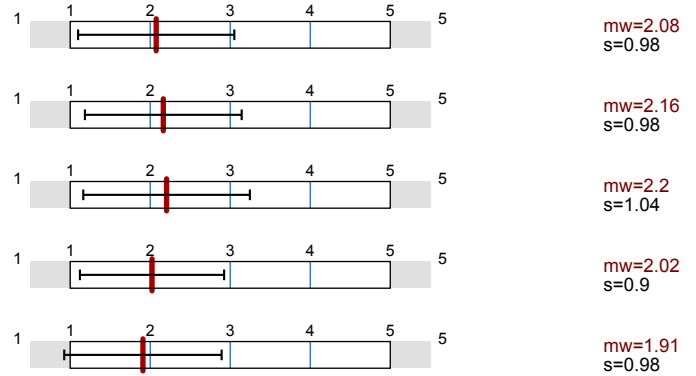
## Globalindikator

Globalfragen für alle Lehrveranstaltungs-Typen (mit Gewichtung)

Übung im Allgemeinen

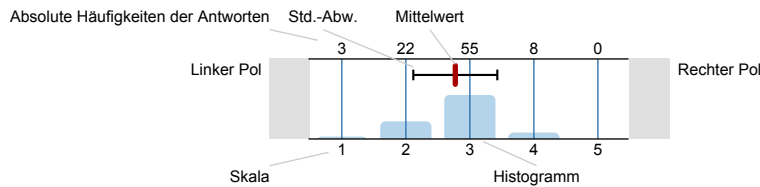
Didaktische Aufbereitung

Präsentation des Übungsleiters



## Legende

Fragestext



n=Anzahl  
 mw=Mittelwert  
 s=Std.-Abw.  
 E.=Enthaltung

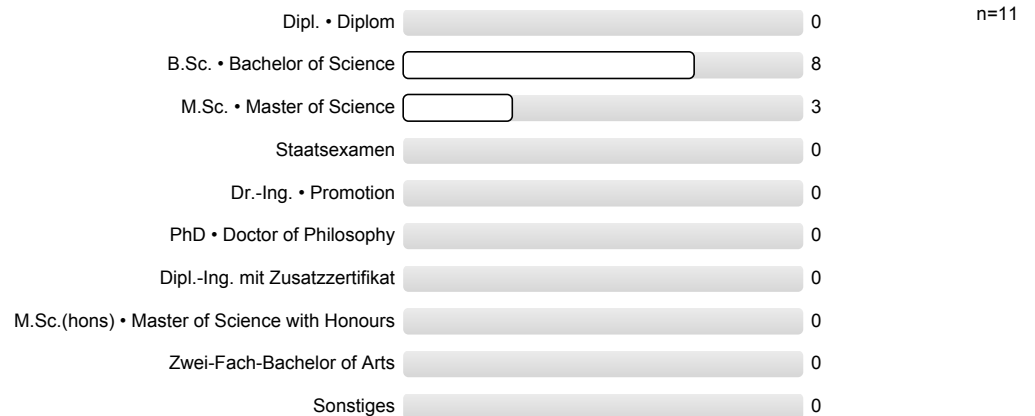
Klick on british flag to get the english survey  
 Achtung: Beim Anklicken der Sprachsymbole verlieren Sie alle bisherigen Eintragungen !

### Allgemeines zur Person

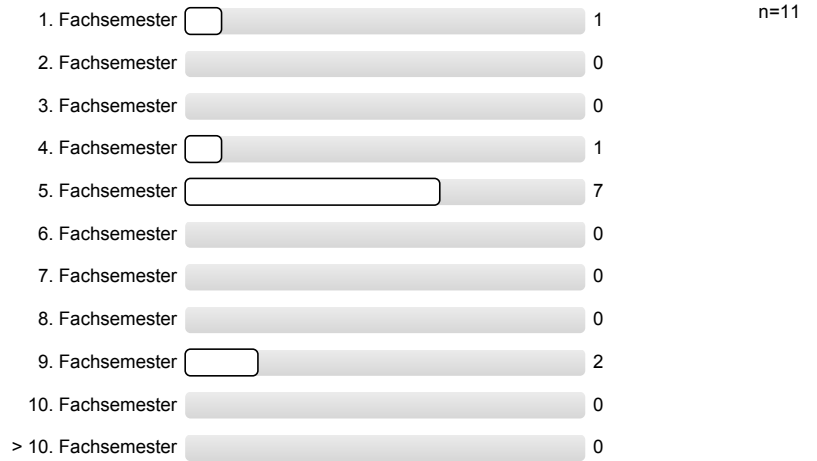
<sup>2\_A)</sup> • Ich studiere folgenden Studiengang:



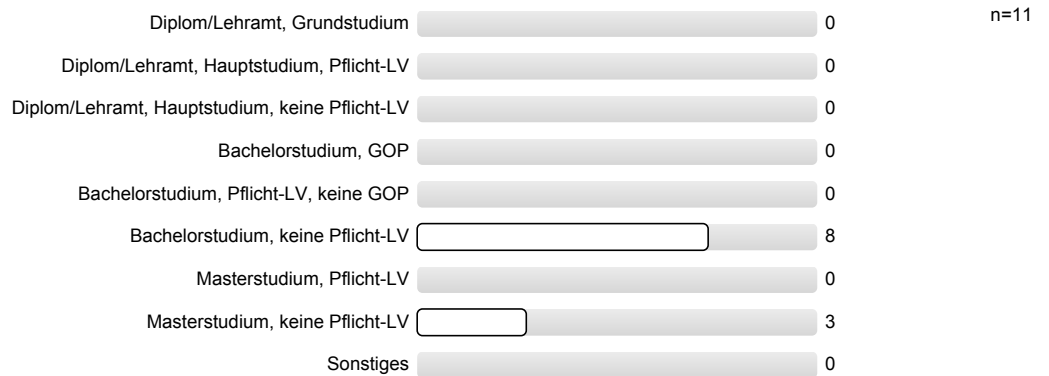
<sup>2\_B)</sup> • Ich mache folgenden Abschluss:



2\_C) • Ich bin im folgenden Fachsemester:

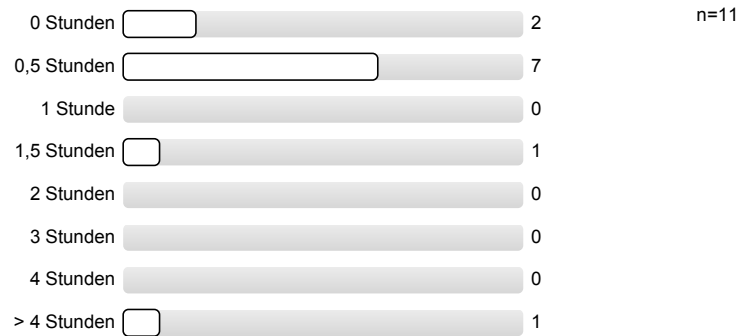


2\_D) • Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum . . . .

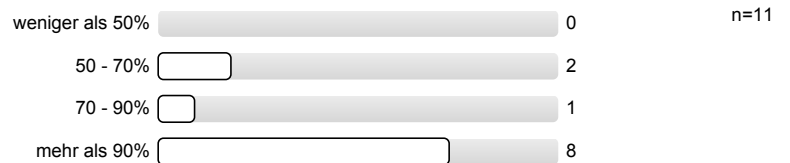


Mein eigener Aufwand

3\_A) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Übung beträgt pro Übungsstunde (45 Min.):

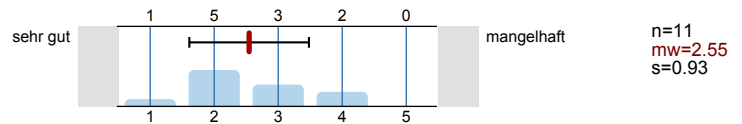


3\_B) Ich besuche etwa . . . Prozent dieser Übung.

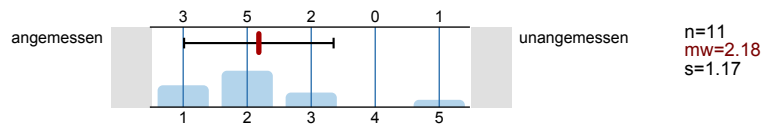


Globalfragen für alle Lehrveranstaltungs-Typen (mit Gewichtung)

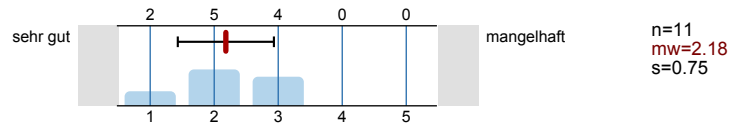
4\_A) • Bitte benoten Sie die Übung insgesamt (50%):



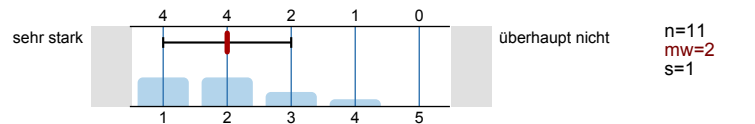
4\_B) • Der notwendige Arbeitsaufwand für diese Übung ist (12,5%):



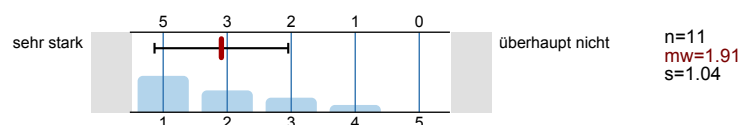
4\_C) • Wie ist die Übung strukturiert (12,5%)?



4\_D) • Der Übungsleiter wirkt engagiert und motiviert bei der Durchführung der Übung (12,5%).

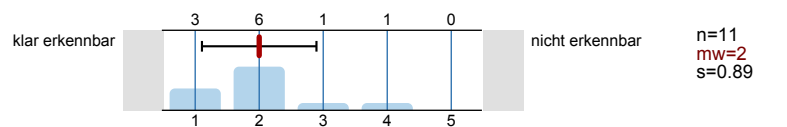


4\_E) • Der Übungsleiter geht auf Fragen und Belange der Studierenden ein (12,5%).

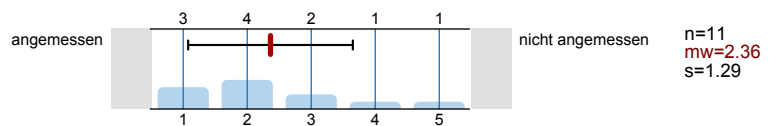


Übung im Allgemeinen

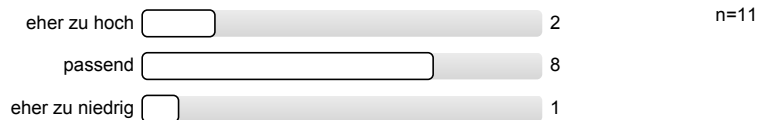
5\_A) Zielsetzungen und Schwerpunkte des Übungsinhalts sind:



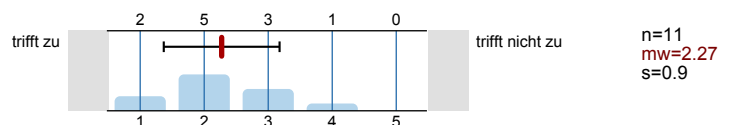
5\_B) Der Schwierigkeitsgrad der Übung ist:



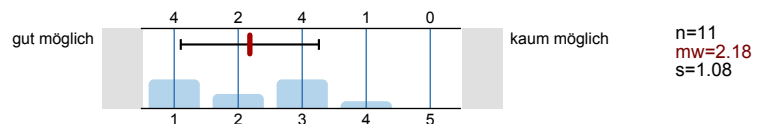
5\_C) Der Schwierigkeitsgrad der Übung ist:



5\_D) Die zur Verfügung gestellten Unterlagen sind in Menge und Qualität den Zielen der Übung angemessen.

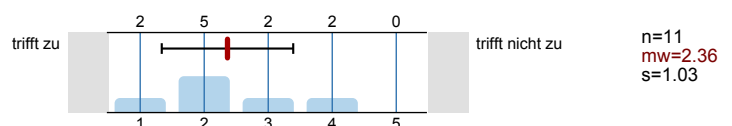


5\_E) Anhand des erarbeiteten Übungsmaterials ist die Vertiefung des Vorlesungs-/Modulinhalts:

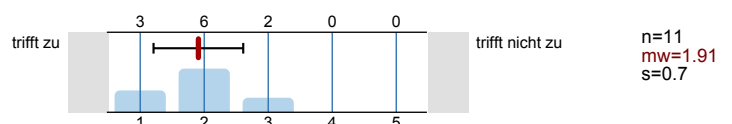


Didaktische Aufbereitung

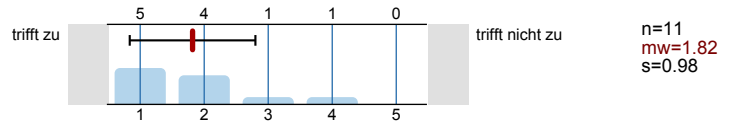
6\_A) Die Präsentation von Aufgaben und Lösungen ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.



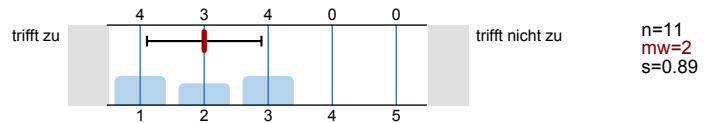
6\_B) Die Anwendbarkeit des Übungsstoffes wird z.B. durch Beispiele gut verdeutlicht.



6\_C) Die Übungsform (Aufgabenbehandlung, Programmieren, etc.) ist gut zur Vermittlung des Stoffes geeignet.

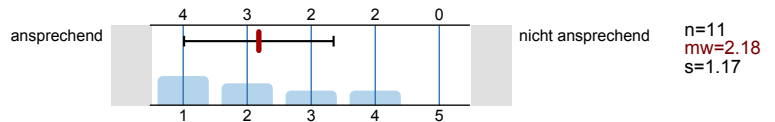


6\_D) Der Bezug zur Vorlesung und den Prüfungsanforderungen wird hergestellt.

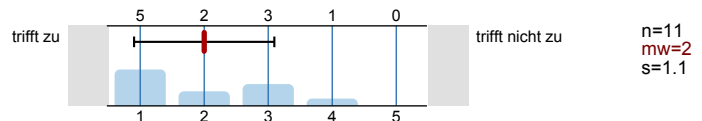


Präsentation des Übungsleiters

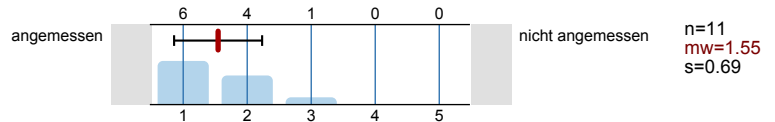
7\_A) Der Präsentationsstil des Übungsleiters ist:



7\_B) Ich werde gut zum selbstständigen Lösen von Aufgaben angeleitet.



7\_C) Der Einsatz und das Zusammenspiel von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:



Weitere Kommentare

9\_A) An der Lehrveranstaltung gefällt mir besonders:

- Die Mischung aus Wiederholung des Stoffes und bearbeiten von verschiedenen Aufgaben in Matlab.
- Sehr nette Übungsleiterin!
- Verarbeiten echter Biosignale mit Matlab an sich top!
- dass man die Themen aus der Vorlesung selber anwenden kann man MatLab lernt
- dass wir selbst etwas Programmieren können und die Aufgaben dabei gut lösbar sind die Exkursion in die Labore in der Sportuni

9\_B) An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

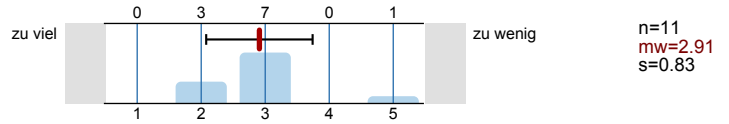
- - Theoriefragen, bei denen nur Text von den Vorlesungsfolien wiedergekaut und in aller Ausführlichkeit an die Tafel gepinselt wird, sind meines Erachtens nicht sehr hilfreich.
  - Die an sich wünschenswerten Matlab-Übungen gingen schleppend voran, bevor gegen Ende die ersten nennenswerten Algorithmen kamen. Dadurch war keine Zeit, viel Interessanteres zu machen, außer eine Handvoll Formeln zum Filtern aus dem Skript abzutippen, ein paar Extrema zu suchen und ein bisschen Statistik darüber zu machen. An sich gut, weil man dabei schöne Ergebnisse zu sehen bekommt, aber inhaltlich insgesamt noch etwas mager.
  - Heike scheint leider nicht besonders gut geeignet zu sein, den Inhalt wirklich zu erklären (sei es Theorie oder Programmieren) und ansprechend zu präsentieren; oft gewinnt man den Eindruck, dass sie sich selbst nicht damit auskennt. Daran krankt die Übung doch ziemlich...
- Am Anfang war es sehr schwer die Matlabübungen zu schaffen. Es ist schade, dass da die Lösungen nicht online gestellt werden, da man das auch im Nachhinein nicht selbstständig nachvollziehen kann, wenn man es in der Übung nicht geschafft hat.
- Es wäre besser, wenn in der Übung nicht Neues (MATLAB) mehr kommen würde, sondern nur der eh schon sehr umfangreiche und komplexe Stoff der Vorlesung vertieft werden würde.
- Ging die ein oder andere Frage auch nur leicht über die Lösung der Aufgabe hinaus, wurde sie von der Übungsleiterin meist unvollständig beantwortet, oder es wurde drumherum geredet. Kann ja vorkommen, dass man mal was nicht weiß, aber dann kann man das einfach sagen und es bis zur nächsten Übung nachschauen, statt Unsinn zu erzählen...
- Vorstellung der Lösung am Ende der Übung oft hektisch, evtl früher damit anfangen
- ich finde es sind ein bisschen viele Studenten für einen Übungsleiter es wird schon relativ viel in MatLab vorausgesetzt, vorallem wenn man das nur im ersten Semester in Medizintechnik 1 hatte...

9\_C) Zur Lehrveranstaltung möchte ich im Übrigen anmerken:

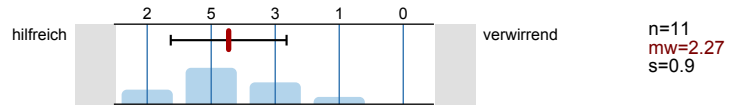
- Der Vorlesungsinhalt ist schon so umfassend und schwierig, dass es vollkommen reichen würde, diesen in den Übungen zu vertiefen. Die MATLAB Umsetzung ist zwar auch nett, aber einfach zu viel. Besser wäre es in der Übung darauf einzugehen wo die Formeln herkommen (Herleitungen) und das "Warum etwas so ist" zu vielen Punkten zu klären, wofür in der Vorlesung keine Zeit ist.
- Inwieweit geht die Übung in die Klausur ein? Müssen wir da einen Code schreiben oder wie muss man sich das vorstellen?

Optionale Zusatzfragen des Übungsleiters

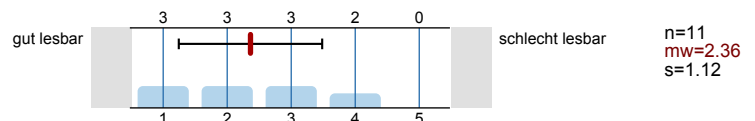
10\_A) Übungsaufgaben



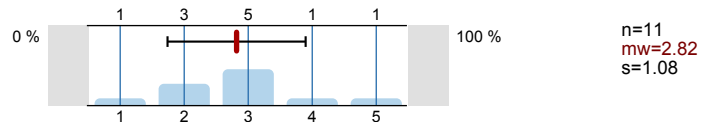
10\_B) Wie war das ergänzende Material?



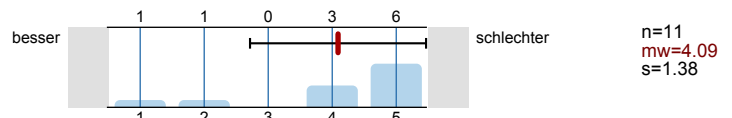
10\_C) Wie war der Tafelanschrieb?



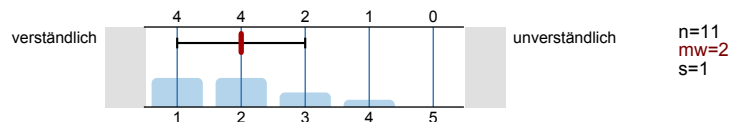
10\_D) Wie viel Prozent der Übungen sollen zukünftig MATLAB Aufgaben sein?



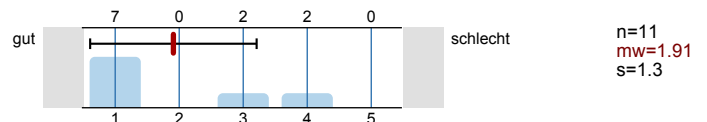
10\_E) Wäre ein Pflichtabgabe mit Korrektur und Benotung besser oder schlechter?



10\_F) Wie wurde der Stoff dargeboten?



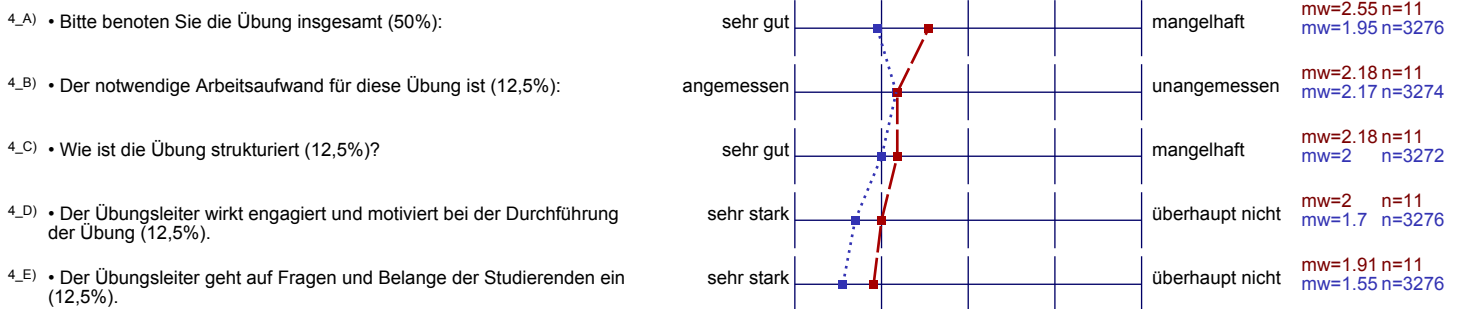
10\_G) Wie wurde auf Fragen eingegangen?



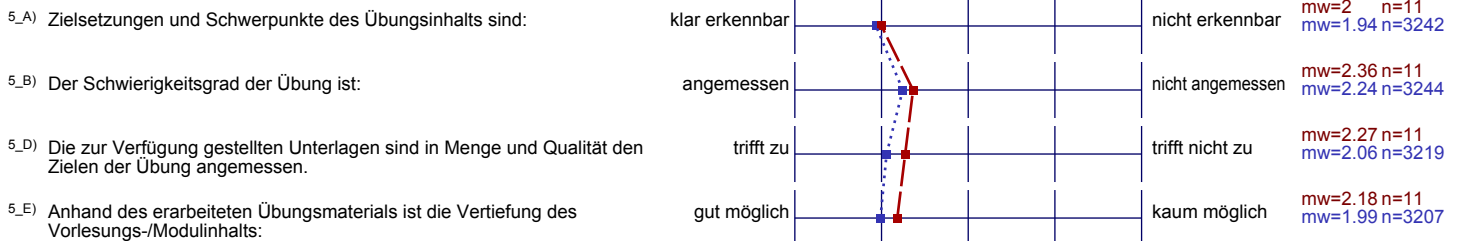
# Profillinie

Teilbereich:	Technische Fakultät (TF)
Name der/des Lehrenden:	Dipl.-Inf. Patrick Kugler
Titel der Lehrveranstaltung: (Name der Umfrage)	Biomedizinische Signalanalyse Übung
Vergleichslinie:	Mittelwert aller Übungs-Fragebögen im WS 12/13

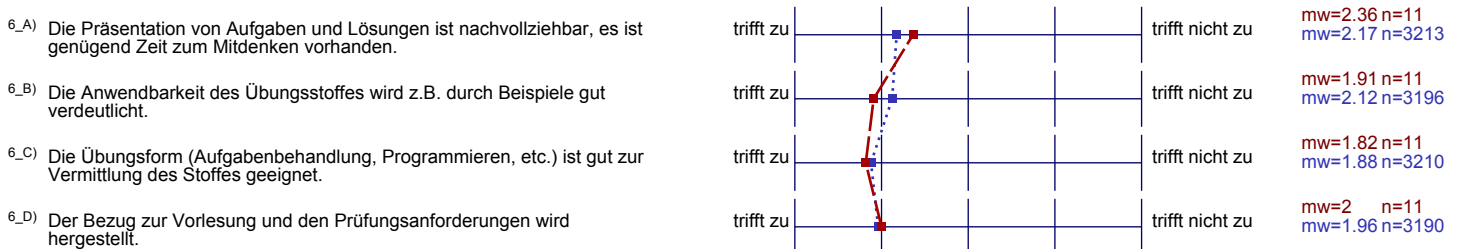
## Globalfragen für alle Lehrveranstaltungs-Typen (mit Gewichtung)



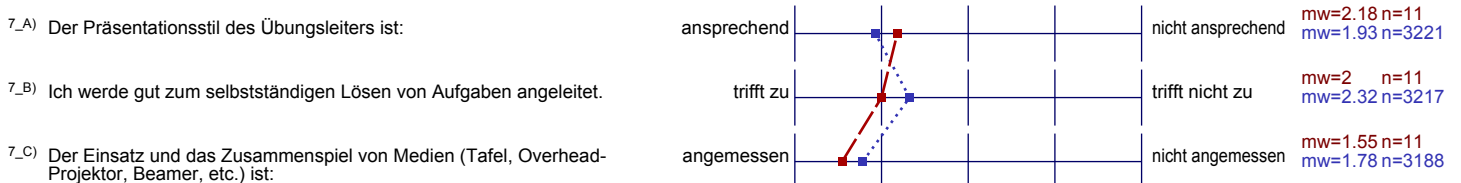
## Übung im Allgemeinen



## Didaktische Aufbereitung



## Präsentation des Übungsleiters



Optionale Zusatzfragen des Übungsleiters

